

25 Jahre Landesverdienstorden: Ministerpräsidentin Kraft zeichnet 16 Bürgerinnen und Bürger mit Verdienstorden des Landes Nordrhein- Westfalen aus

Die Staatskanzlei teilt mit:

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat heute in der Staatskanzlei in Düsseldorf 16 Bürgerinnen und Bürger mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Dabei erinnerte die Ministerpräsidentin daran, dass der Landesverdienstorden seit 25 Jahren verliehen wird. Ministerpräsident Johannes Rau hatte das Gesetz 1986 initiiert, der Landtag beschloss die Einführung in einem einstimmigen Votum. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft: "An diesem großen Konsens über die Notwendigkeit und den Sinn des Landesordens hat sich bis heute nichts geändert. Auch, weil die Gründe, die vor 25 Jahren genannt wurden, nach wie vor aktuell sind: Weil wir immer wieder Vorbilder brauchen, weil wir Bürgerinnen und Bürger brauchen, die sich für andere stark machen, weil wir den Kälteströmen einer hoch technisierten und individualisierten Gesellschaft menschliche Wärme entgegen setzen müssen. Eine solche Gesellschaft braucht ganz besonders Frauen und Männer, die Werte wie Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Solidarität vorleben." Die Ministerpräsidentin dankte den 16 Bürgerinnen und Bürgern, denen sie diese besondere Auszeichnung des Landes verlieh, für ihr großes Engagement, das sie in den einzelnen Laudationes würdigte.

Der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen wird an Bürgerinnen und Bürger aus allen Gruppen der Bevölkerung verliehen, deren außerordentliche Verdienste für die Allgemeinheit in allen Lebensbereichen erworben wurden. Die Zahl der Landesorden ist auf 2.500 begrenzt. In den 25 Jahren seines Bestehens sind bisher insgesamt 1.374 Bürgerinnen und Bürger mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden.

Den Landesorden erhalten:

- Margarete Bick aus Solingen
- Ilona Füchtenschnieder-Petry aus Bielefeld
- David Garrett aus New York
- Prof. Dr. Dr. h.c. Onur Güntürkün aus Bochum
- Herbert Krämer aus Königswinter
- Dr. Wolfgang Kuhr aus Münster
- Jacques Marx aus Mülheim an der Ruhr
- Prof. Dr. Renate Mayntz aus Köln

- Robert Rademacher aus Köln
- Elsbeth Schlick aus Greven
- Hubertus Schmoldt aus Soltau
- Prof. Dr. Barbara Schock-Werner aus Köln
- Julia Stoschek aus Düsseldorf
- Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Streeck aus Brühl
- Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süßmuth aus Neuss
- Dr. Jürgen Wilhelm aus Bergisch-Gladbach

David Garrett aus New York (USA)

Kein Klassik-Album hat sich in den vergangenen Jahren so gut verkauft wie David Garretts "Classic Romance", das im November 2009 veröffentlicht wurde. In den Klassik-Jahrescharts von Media Control landete er auf Platz eins. David Garrett ist jedoch auch in den gesamten Albumcharts erfolgreich: Er war mit Unterbrechungen 45 Wochen unter den Top 100 platziert.

Der Ausnahmekünstler wurde 1980 in Aachen geboren. Mit vier Jahren entdeckte er seine Liebe zur Violine, hatte mit 10 Jahren seinen 1. Auftritt in der Hamburger Philharmonie und stand mit 13 Jahren bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft unter Vertrag. Als 18-jähriger entschied er sich – obschon ganz oben auf der Ruhmesleiter – für ein Studium der Musikwissenschaft und Komposition an der renommierten Juilliard School. Das Studiengeld verdiente er sich bei Gelegenheitsjobs u. a. als Straßenmusikant.

Der klassisch versierte Künstler David Garrett findet mit unverstelltem Blick auf Tradition und Moderne einen neuen Stil. Er vereint klassische Elemente mit denen der Rock- und Popmusik. Vor allem diese Mischung aus Perfektion und Offenheit, Kompromisslosigkeit und Grenzüberschreitung erklärt seinen überwältigenden Erfolg. David Garrett konzertiert weltweit mit den besten Partner-Orchestern, Ensembles oder Begleitern. Er verbindet wie kein Zweiter klassische Virtuosität ohne Brüche mit populären Musikformen und Rockbands oder performt populäre Songs. David Garrett begeistert als Spitzenvirtuose sein Publikum weltweit. Ihm gelingt es, vielen Menschen die Tür zur klassischen Musik zu öffnen und ihr Interesse zu wecken.

Der Star der Klassikszene und Publikumsliebling der ganzen Musikwelt ist dabei immer auch Botschafter Deutschlands, seiner Kultur und seines Heimatlandes. Nach hier kehrt er regelmäßig zu Konzerten und unterschiedlichsten Anlässen zurück. Er ist Botschafter für unser Nordrhein-Westfalen. Unter anderem erklärte er sich im November letzten Jahres spontan bereit, den finanziellen Erfolg des Benefizkonzertes zu Gunsten des Stipendienfonds der Stiftung jedem Kind ein Instrument (JEKI) in Köln durch seinen Auftritt als Stargast zu sichern; wieder einmal verzaubert er uns mit seiner Musik und berührt unsere Herzen.

